

Soziale Ungleichheit der Lebenserwartung in Deutschland

Caroline Baer, Louisa Poggel

Wissenschaftliches Arbeiten, TU Dortmund

07. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

- 1 Motivation
- 2 Hypothese
- 3 Studie und Datenbasis
- 4 Verwendete Methoden
- 5 Ergebnisse
- 6 Fazit
- 7 Quellen
- 8 Diskussion

Veränderung der Lebenserwartung

► Erreichen des 60.Lebensjahres:

1880: $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung \implies **1975:** 75% der Bevölkerung

► Vorausrechnungen 2050: 30% älter als 65 Jahre

Veränderung der Lebenserwartung

► Erreichen des 60.Lebensjahres:

1880: $\frac{1}{3}$ der Bevölkerung \implies **1975:** 75% der Bevölkerung

► Vorausrechnungen 2050: 30% älter als 65 Jahre

Gründe:

- Eindämmung der Infektionskrankheiten und Kindersterblichkeit
- Verringerung chronischer Krankheit im hohen Alter
- bessere Lebensbedingungen

Unterschiede in der Lebenserwartung

Differenz mittlere Lebenserwartung bei Geburt:

niedrigste Einkommensgruppe

höchste Einkommensgruppe



Frauen: 4.4 Jahre

Männer: 8.6 Jahre

Hypothese

Deutliche soziale Unterschiede in Mortalität und Lebenserwartung

Verursacht durch Ungleichheit in:

- ▶ Einkommen
- ▶ Bildung
- ▶ Krankheitsrisiko

⇒ Verkürzte Lebenszeit sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen

Wichtige Datenquellen und Studien

Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

- ▶ durch Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
- ▶ Panelstudie von 1992-2016
- ▶ Daten von 83.287 Personen (bezüglich obigen Zeitraumes)
- ▶ insgesamt 4.193 (dh. 5%) Studienteilnehmer im beobachteten Zeitraum verstorben

Daten des Statistischen Bundesamt

- ▶ Amtliche Periodensterbetafeln
- ▶ Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Herausforderungen bei Datenerhebung und statistischer Analyse

- ▶ keine amtliche Informationsquelle die Sterberegister mit sozialer Lage verknüpft
- ▶ Austretende Studienteilnehmer (mit schlechter Gesundheit)
 - Unterschätzung Mortalität
 - Überschätzung Lebenserwartung

Netto-Äquivalenzeinkommen

- ▶ Einkommen nach Berücksichtigung von Größe/Zusammensetzung des Haushaltes, sowie unterschiedlichen Einkommensbedarfes
 - Addition des Einkommen des gesamten Haushalts & Gewichtung nach neuer OECD-Skala
- ⇒ Netto-Äquivalenzeinkommen =
$$\frac{\text{Summe der Nettoeinkommen (in €)}}{\text{Summe der Personengewichte}}$$
- ▶ 1992-2016: mittlere Netto-Äquivalenzeinkommen (Median) = 1.495€

Einkommensgruppen

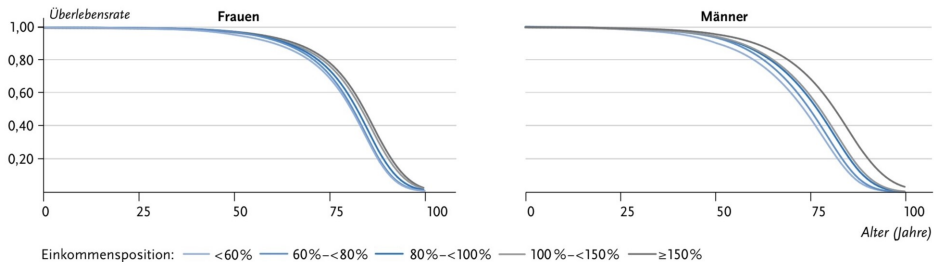
Einteilung in 5 Gruppen bzgl. des gesellschaftlichen Medians:

- ▶ unter 60%
- ▶ 60 bis unter 80%
- ▶ 80 bis unter 100%
- ▶ 100 bis unter 150%
- ▶ über 150%

Schwellenwerte:

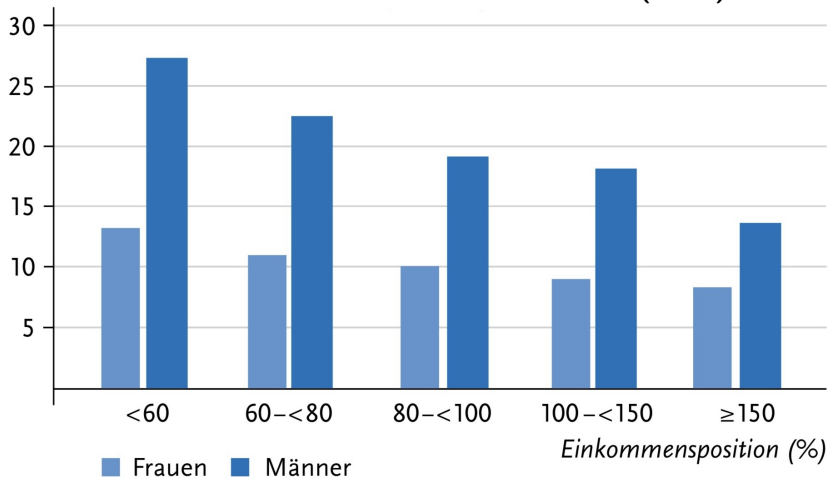
- ▶ 60%: 897€
→ nach sozialpolitischer Definition von Armut betroffen oder gefährdet
- ▶ 150%: 2.243€

Überlebensraten nach Geschlecht und Einkommen



Quelle: SOEP, Periodensterbetafeln 1992-2016

Mortalitätsrisiko vor einem Alter von 65 Jahren (in %)



Quelle: SOEP, Periodensterbetafeln 1992-2016

Allgemeine und gesunde Lebenserwartung nach Einkommen und Geschlecht

| Einkommen | Lebenserwartung | | Gesunde Lebenserwartung | | Anteil der gesunden Lebenserwartung | |
|---------------|-----------------|-------|-------------------------|-------|-------------------------------------|-------|
| | Bei Geburt | Ab 65 | Bei Geburt | Ab 65 | Bei Geburt | Ab 65 |
| Männer | | | | | | |
| 0–60 % | 70,1 | 12,3 | 56,8 | 10,5 | 81 % | 85 % |
| 60–80 % | 73,4 | 14,4 | 61,2 | 12,5 | 83 % | 87 % |
| 80–100 % | 75,2 | 15,6 | 64,5 | 13,7 | 86 % | 88 % |
| 100–150 % | 77,2 | 17,0 | 66,8 | 14,8 | 87 % | 87 % |
| > 150 % | 80,9 | 19,7 | 71,1 | 16,4 | 88 % | 83 % |
| gesamt | 75,3 | 15,7 | 64,8 | 13,6 | 86 % | 87 % |
| Frauen | | | | | | |
| 0–60 % | 76,9 | 16,2 | 60,8 | 14,1 | 79 % | 87 % |
| 60–80 % | 81,9 | 19,8 | 66,2 | 16,4 | 81 % | 83 % |
| 80–100 % | 82,0 | 19,9 | 67,1 | 16,6 | 82 % | 83 % |
| 100–150 % | 84,4 | 21,8 | 69,1 | 17,8 | 82 % | 82 % |
| > 150 % | 85,3 | 22,5 | 71,0 | 18,0 | 83 % | 80 % |
| gesamt | 81,3 | 19,3 | 66,6 | 16,2 | 82 % | 84 % |

Quelle: SOEP, Periodensterbetafeln 1995–2005

Fazit - Lebenserwartung

Veränderung der Lebenserwartung im Beobachtungszeitraum:

- ▶ Frauen: 78,9 → 82,2 Jahre
- ▶ Männer: 72,3 → 77,4 Jahre

| Zugewinn (in Jahren): | Einkommensgruppe | |
|-----------------------|------------------|---------|
| | niedrigste | höchste |
| Frauen | 1,4 | 3,9 |
| Männer | 4,2 | 6,9 |

Fazit - Lebenserwartung

Veränderung der Lebenserwartung im Beobachtungszeitraum:

- ▶ Frauen: 78,9 → 82,2 Jahre
- ▶ Männer: 72,3 → 77,4 Jahre

| Zugewinn (in Jahren): | Einkommensgruppe | |
|-----------------------|------------------|---------|
| | niedrigste | höchste |
| Frauen | 1,4 | 3,9 |
| Männer | 4,2 | 6,9 |

Differenz zwischen niedrigster und höchster Einkommensgruppe

- ▶ bzgl. mittlerer Lebenserwartung bei Geburt:
Frauen: 4,4 Jahre, Männer: 8,6 Jahre
- ▶ bzgl. fernerer Lebenserwartung ab einem Alter von 65 Jahren:
Frauen: 3,7 Jahre, Männer: 6,6 Jahre

Fazit - Mortalität

Verstorben vor Vollendung des 65. Lebensjahres:

| | Einkommensgruppe | |
|--------|------------------|---------|
| | niedrigste | höchste |
| Frauen | 13,2% | 8,2% |
| Männer | 27,2% | 13,6% |

Fazit - Mortalität

Verstorben vor Vollendung des 65. Lebensjahres:

| | Einkommensgruppe | |
|--------|------------------|---------|
| | niedrigste | höchste |
| Frauen | 13,2% | 8,2% |
| Männer | 27,2% | 13,6% |

Mortalitätsrisiko in der niedrigsten Einkommensgruppe

- ▶ bis zum Alter von 50 Jahren:
 - Frauen: 2,2-fach höher, Männer: 2,4-fach höher
- ▶ ab einem Alter von 51 Jahren:
 - Frauen: 1,5-fach höher, Männer: 1,9-fach höher

Quellen

T.Lampert, J.Hoebel, et.al (2019) Journal of Health Monitoring

Abschnitt: Soziale Unterschiede in der Mortalität und Lebenserwartung in Deutschland - Aktuelle Situation und Trends (S. 3-15)

T.Lampert, L.E.Kroll, et.al (2007) Aus Politik und Zeitgeschichte - Gesundheit und soziale Ungleichheit

Abschnitt: Soziale Ungleichheit der Lebenserwartung in Deutschland (S. 11-18)

Diskussionsfragen

Frage 1:

Was glaubt ihr wie sich die Lebenserwartung in den nächsten Jahren entwickeln wird?

Diskussionsfragen

Frage 1:

Was glaubt ihr wie sich die Lebenserwartung in den nächsten Jahren entwickeln wird?

Frage 2:

Habt ihr Vorschläge wie man die soziale Ungleichheit in der Lebenserwartung verringern oder gar aufheben könnte?